

Schleswig-Holsteinischer Landtag  
Umdruck 20/6551

Ministerium für Energiewende, Klimaschutz, Umwelt und Natur  
Postfach 7151 | 24171 Kiel

An den  
Vorsitzenden des Finanzausschusses  
des Schleswig-Holsteinischen Landtages  
Herrn Christian Dirschauer, MdL  
Landeshaus  
24105 Kiel

Staatssekretär

nachrichtlich:  
Frau Präsidentin  
des Landesrechnungshofes  
Schleswig-Holstein  
Dr. Silke Torp  
Berliner Platz 2  
24103 Kiel

13. Mai 2026

**Beteiligung Schleswig-Holsteins an einer Kooperation mit den Bundesländern  
Bremen, Hamburg, Mecklenburg-Vorpommern und Niedersachsen zum  
gemeinsamen Norddeutschen Klimainformationssystem (NordKIS)**

Sehr geehrter Herr Vorsitzender,

mit diesem Schreiben möchte ich den Finanzausschuss des Schleswig-Holsteinischen Landtages darüber informieren, dass das Ministerium für Energiewende, Klimaschutz, Umwelt und Natur des Landes Schleswig-Holstein (MEKUN) beabsichtigt, sich am Projekt "NordKIS - Norddeutsches Klimainformationssystem" im Rahmen der Vereinbarung über die Kooperation bei Konzeptionen und Entwicklungen von Software für Umweltinformationssysteme (VKoopUIS) zu beteiligen.

NordKIS ist ein von den norddeutschen Bundesländern Bremen, Hamburg, Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen und Schleswig-Holstein gemeinsam geplantes Klimainformationssystem, wobei die Federführung bei Niedersachsen liegt. Es soll als interaktive Online-Plattform mit Dashboard-Charakter verfügbare öffentliche Klimadaten zur

beobachteten Vergangenheit sowie zur modellierten Zukunft in Form von Klimaszenarien bis zum Ende des Jahrhunderts für Norddeutschland regionalisiert darstellen. Vorgesehen sind räumliche und zeitliche Auswertungen und Visualisierungen, insbesondere in Form von Karten, Zeitreihen und Trendanalysen, sowie die Möglichkeit zum Download der zugrunde liegenden Datensätze. Ziel ist eine nutzerorientierte und länderübergreifend konsistente Darstellung zentraler Kenngrößen klimatischer Veränderungen ohne methodische oder darstellerische Brüche an Landesgrenzen bei gleichzeitiger Berücksichtigung regionaler Besonderheiten, insbesondere der Küsten- und Flachlandräume.

Nach derzeitiger Planung soll das System im Zeitraum von 2026 bis 2030 entwickelt und aufgebaut werden. Der Realisierungsplan sieht vor, dass bis Ende 2027 eine erste Probeversion bereitgestellt wird, Ende 2028 eine interne Beta-Version vorliegt und die Überarbeitung sowie Liveschaltung der Basisversion bis Mitte 2029 erfolgt. Ab 2030 ist eine Weiterentwicklung vorgesehen; deren Form und Umfang sollen nach einer Evaluation Ende 2030 beziehungsweise Anfang 2031 festgelegt werden.

Aus folgenden Gründen habe ich mich für einen Beitritt zur Kooperation entschieden:

- Länderübergreifend konsistente und fachlich abgestimmte Bereitstellung und Visualisierung von Klimadaten ohne methodische Brüche an Landesgrenzen; Verbesserung der Datengrundlage für die Öffentlichkeit (insbesondere Kommunen) zur Entwicklung und Priorisierung von Klimaanpassungsmaßnahmen.
- Unterstützung von Ländern und Kommunen bei Planungs- und Genehmigungsprozessen sowie bei Analyse-, Monitoring- und Berichtspflichten, insbesondere im Zusammenhang mit dem Bundes-Klimaanpassungsgesetz.
- Vermeidung von Doppelstrukturen durch Ergänzung und Verknüpfung bestehender Landesportale sowie Ablösung veralteter norddeutscher Klimadatenangebote.
- Ressourceneffizienz durch gemeinschaftliche Entwicklung, Betrieb und Pflege einer zentralen Plattform anstelle paralleler Einzellösungen der Länder.
- Berücksichtigung regionaler klimatischer Besonderheiten Norddeutschlands, insbesondere der Küsten- und Flachlandräume, bei gleichzeitig einheitlicher Darstellung.
- Stärkung der länderübergreifenden Zusammenarbeit und des fachlichen Austauschs bei der Anpassung an die Folgen des Klimawandels.

Die Finanzierung von NordKIS ist für den Zeitraum von 2026 bis 2030 vorgesehen und erfolgt nach dem Königsteiner Schlüssel. Für Schleswig-Holstein ergeben sich daraus Kosten in Höhe von 44.822,14 Euro im Jahr 2026 sowie jeweils 51.437,20 Euro in den Jahren 2027, 2028, 2029 und 2030. Insgesamt beläuft sich der Finanzbedarf für Schleswig-Holstein damit auf 250.571 Euro über den gesamten Projektzeitraum. Die Gesamtkosten des Projekts über alle beteiligten Länder betragen 1.347.096 Euro.

Die benötigten Mittel sind in ITWeb unter Planungs-ID 115536V eingeplant und stehen bei Titel 1402.00.63206 zur Verfügung.

Es wurden keine automatischen Kostensteigerungen vereinbart. Die Berücksichtigung landesspezifischer Gesetzgebungen und Strategien wird durch die Abstimmung zwischen den Partnerinstitutionen und den Projektangestellten gewährleistet (Lenkungskreis).

Schleswig-Holstein verpflichtet sich mit dem Beitritt zum NordKIS-Projekt, für den Projektzeitraum 2026 bis 2030 den im Projektdatenblatt vorgesehenen Kostenbeitrag gemäß Königsteiner Schlüssel zu leisten sowie NordKIS gemeinsam mit den beteiligten Bundesländern konzeptionell und operativ zu entwickeln. Für die Zeit nach Ablauf des Projektzeitraums ist zwischen den beteiligten Ländern eine gesonderte Vereinbarung über die Fortführung von NordKIS zu treffen.

Ich bitte um Kenntnisnahme.

Mit freundlichen Grüßen



Joschka Knuth